

Paul Hindemith

Frankenstein's Monstre Report

(1944)

for String Quartet
für Streichquartett

Edited by / Herausgegeben von
Luitgard Schader

ED 20441
ISBN 979-0-001-15330-0

PREVIEW
Low Resolution

Vorwort

In den Jahren der Weimarer Republik stand Paul Hindemith als Bratschen-Virtuose und Komponist im Zentrum des deutschen Musiklebens, doch mit Beginn der nationalsozialistischen Diktatur verlor er als sogenannter „entarteter Musiker“ alle seine Auftrittsmöglichkeiten und zog sich bewusst aus der Öffentlichkeit zurück.

In diesen Jahren widmeten sich Paul und Gertrud Hindemith mit großer Leidenschaft viel Vergnügen der gemeinsamen Hausmusik. Für dieses private Musizieren komponierte Hindemith mehrere Duette für Cello und Begleitung, denn Gertrud hatte sich schon früh mit dem Cello begonnen Cello zu spielen, und dem Komponisten machte es offensichtlich Freude, in diesen kleinen Stücken seine Fähigkeiten auf unterschiedlichste Weise zu demonstrieren zu stellen. Als erstes dieser Duette hatte er 1938 von einer Gruppe von Musikern in den Vereinigten Staaten *Drei kleine Stücke für Cello und Begleitung* mitgeschrieben, die heute im festen Repertoire der Hausmusik zählen.

Bald nachdem Paul und Gertrud Hindemith im Jahr 1941 nach New Haven, Connecticut, emigriert hatte, luden sie regelmäßig Gäste zum Musizieren ein. Zu den Gästen gehörten viele Geigerinnen-studentinnen von der Yale University in New Haven, Connecticut. Für dieses Privatensemble fertigte er um das Jahr 1944 ein weiteres Duett für Cello und Begleitung, das er *Drei leichte Stücke für Cello und Begleitung* betitelte. Die Stücke trugen den ungewöhnlichen Titel *Frankenstein's Monstre Repertoire*. Er sah, dass die Geigerinnen hatten ihre gemeinsame Begeisterung für Frankenstein-Opern und Filme verloren, und er wollte ihnen diese Leidenschaft zurückgeben. Er schrieb diese Stücke für ein Ensemble aus zwei Geigerinnen, lange nach Hindemiths Tod war es ein solches Ensemble, das diese Ensembles berichtet hat. Er schrieb die Stücke für die Bedienung der Titel: *Ich glaube bei einem der Horrorfilme zu reden. Herr Hindemith hat mir alle gesehen und erinnerte sich an sie. Aus irgendeinem Grund nannten wir sie Frankenstein's Monstre Quartet.*

Nur einige wenige dieser Stücke sind in dieser Ausgabe enthalten, denn Paul Hindemith hat sie nie veröffentlicht. Die Stimmen bewahrte er in seiner handschriftlichen *Frankenstein's Monstre Repertoire* 2008 im Rahmen der *Frankenstein's Monstre Quartet* Edition. Diese Ausgabe liegt nun erstmals als Einzelausgabe vor.

Luitgard Schader

PREVIEW
Low Resolution

Frankenstein's Monstre Repertoire

Paul Hindemith
1895–1963

Allegretto

Violin I (1) *p*

Violin II *pizz.* *p* arco

Viola *pizz.* *p* arco

Violoncello *mf*

7 **A**

VI. I *f*

VI. II *f*

Va. *f*

Vc. *f*

13 **B**

VI. II *pizz.* *p*

Va. *pizz.* *p*

Vc. *mf*

20 C

VI. I

VI. II

Va.

Vc.

arco

pizz.

pp

25

VI. I

VI. II

Va.

Vc.

mf

pp

pizz.

p

pizz.

p

Vc.

mp